

**Zeitschrift:** Badener Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden  
**Band:** 61 (1986)

**Vereinsnachrichten:** Aus der Tätigkeit der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden : vom 1. November 1984 bis 31. Oktober 1985

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# AUS DER TÄTIGKEIT DER VEREINIGUNG FÜR HEIMATKUNDE DES BEZIRKS BADEN

*Vom 1. November 1984 bis 31. Oktober 1985*

Einsicht in die Notwendigkeit des Heimatschutzes und der Heimatpflege setzt Sinn für die historischen Abläufe voraus. Nur wer begreift, dass Gegenwart keinen Bestand hat, kann im Heute mit Blick auf das Gestern für das Morgen voraussorgen. Gefragt ist die Tugend der Beständigkeit im Strom verrinnender Zeit. Ein solches Prinzip freilich hat einen schweren Stand in einer Gesellschaft, die wie keine je zuvor auf Wandel und Verschleiss baut. Wie soll jemand, der jeden Monat neue Geräte der Unterhaltungstechnik samt neuen Medienspektakeln angeboten bekommt, wie soll also so jemand Verständnis für Werte aufbringen, die Jahrhunderte überdauern? Zumal Verbrauch heute beinahe als staatsbürgerliche Pflicht deklariert ist, die uns angeblich den Wohlstand – wenn auch nicht unbedingt das Wohlbefinden – garantiert! Der Vorstand und die vielen Mitglieder (650!) der Vereinigung für Heimatkunde bemühen sich, in Erkenntnis obiger Feststellungen, die Schönheiten und Reize der näheren und weiteren Heimat zu «erfahren» und zu «erleben», ganz im Sinne der «Beständigkeit im Strom verrinnender Zeit».

25. November 1984: Jahresversammlung in Turgi. Christof Neumann hält einen Lichtbildervortrag über «Turgi früher und heute». Max Zumsteg, Turgi, erzählt Wissenswertes über «Heilkräuter».

18. bis 27. April 1985: Zehntägige Ausfahrt nach Sizilien.

11. Mai 1985: Nachmittagsfahrt zu den Werken der Mellinger Künstlerfamilie Widerkehr. Referent: Dr. Rainer Stöckli.

23. Juni 1985: Grosse Schwarzwaldfahrt mit Kunstmaler Heinz Eith.

17. und 18. August 1985: Zweitägige Burgenfahrt im Kanton Wallis. Referent ist Dr. Walter Ruppen, Brig.

8. September 1985: «Natur und Kultur zwischen Goldau und Linthal» mit Dr. Rudolf Zweifel, Rütihof.

29. September 1985: «La Neuveville, Le Landeron und Neuenburg»: Frau Castellani-Stuerzel, Kunsthistorikerin.

Der Obmann: Hans Bolliger